

Hinweiszettel

Anfrage/Anregung
aus der Sitzung des Rates der Stadt Rheine am 19. Juni 2007

Name:	Datum:
Mitglied des:	
Sachverhalt:	
22.3 Radwegeverbindung Rheine – Coesfeld	
Herr Holtel erklärt, bei näherer Betrachtung der Radwegeplanung Rheine – Coesfeld sei ihm aufgefallen, dass der Radweg im Bereich Hauenhorst über die Güterzugtrasse geführt werden solle. Ein Teil der ehemaligen Personenzugtrasse sei vor Jahren bereits angekauft worden, sodass es auch aus Kostengründen sinnvoller wäre, den Radweg über die ehemalige Personenzugtrasse zu führen. Für diese Lösung spreche auch die Tatsache, dass bei der Güterzugtrasse mit der Brücke über die K 77 ein weiteres Brückenbauwerk unterhalten werden müsste. Frau Dr. Kordfelder weist darauf hin, dass nicht die Stadt Rheine bei dieser Radwegeplanung federführend sei. Die Anregung von Herrn Holtel werde aber an die zuständige Stelle weitergeleitet. Herr Hagemeier gibt zu bedenken, dass bei einer Radwegeführung über die Güterzugtrasse eine sichere Querung der Kreisstraße gewährleistet sei. Ferner regt er an, den Radweg nicht erst ab Laugestraße/Breite Straße zu bauen, sondern schon ab dem vorhandenen Radweg, sodass dieser über die Bahnhofstraße führe, um eine unmittelbare Anbindung an den Bahnhof zu bekommen. Frau Dr. Kordfelder antwortet, dass ein unmittelbarer Anschluss an die Gleisanlagen des Bahnhofes vorgesehen sei, damit die Fahrräder auch per Zug transportiert werden könnten.	

Stadt Rheine
Die Bürgermeisterin
FB 7 - EI

Rheine, 25. Juni 2007

Von der Verwaltung auszufüllen!

FB 5
über VV I

im Hause

mit der Bitte um unverzögliche weitere Veranlassung bzw. Bearbeitung und urschriftliche Mitteilung an den Fachbereich 7 über das Veranlasste bis zum 31. Juli 2007 übersandt

Sollte dem/der Unterzeichner(in) bis zum o. g. Termin bzw. bis montags vor der nächsten Sitzung keine Rückantwort vorliegen, wird in dem entsprechenden Gremium berichtet, dass seitens des Fachbereiches **keine** Stellungnahme abgegeben wurde.

Im Auftrag

Von der Verwaltung auszufüllen!

Fachbereich 7
im Hause

Stellungnahme

- ☐ Angehängte Anfrage/Anregung wurde erledigt durch
- ☐ telefonische Mitteilung an Antragsteller(in)
 - ☐ schriftliche Nachricht an Antragsteller(in) – siehe Anlage
- ☐ Eine unverzügliche Erledigung ist nicht möglich, weil ...
(weiteres beabsichtigtes Verfahren)

- ☐ Antragsteller(in) wurde schriftlich/telefonisch in diesem Sinne informiert. Die Stellungnahme wird so schnell wie möglich nachgereicht.
- ☒ Der Einladung zur Sitzung soll folgende Stellungnahme beigefügt werden:

Der Rat der Stadt Rheine hat in seiner Sitzung am 23.05.07 den Grundsatzbeschluss zu dem o.g. Radwegeprojekt gefasst.
Die Planung soll federführend durch den Kreis Steinfurt betreut werden.
Der Kreis wird diese Planung zusammen mit den Kommunen erarbeiten.
Alle Detailfragen werden zu gegebener Zeit in dem dafür zuständigen Bau- und Betriebsausschuss beraten.

Gez.
Schröer

Zeitaufwand für die Bearbeitung: 15

Sachbearbeiter(in) – ☎ 939-468

- ☐ Eine schriftliche Stellungnahme wird bis spätestens montags vor der nächsten Sitzung der Schriftführerin/dem Schriftführer für den mündlichen Bericht in der Sitzung zugestellt.